

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**  
Olaf Hoppe

**Durchwahl**  
Telefon +49 341 966 44400  
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

09.03.2025

## Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 96|25

### Brand in einem Mehrfamilienhaus | Einbruch in Geschäftsräume | 19-Jähriger angegriffen

Erstellerin: Susanne Lübcke

#### Brand in einem Mehrfamilienhaus

Ort: Leipzig (Zentrum-Nord), Springerstraße

Zeit: 08.03.2025, 15:40 Uhr

Am Samstagnachmittag kam es in der Springerstraße zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus, bei dem die Mieterin (86, deutsch) der betroffenen Wohnung verletzt wurde.

Nach ersten Erkenntnissen entstand das Feuer in der Küche einer Erdgeschosswohnung und die 86-Jährige versuchte es noch ohne Erfolg zu löschen. Die Kameraden der Feuerwehren Leipzig Nord, Mitte und der Freiwilligen Feuerwehr Ost löschten. Die Bewohner des Hauses hatten teilweise selbstständig ihre Wohnung verlassen, die restlichen Mieter wurden durch die Feuerwehr aufgefordert, ihre Türen geschlossen zu halten und sich nicht in das verrauchte Treppenhaus zu begeben. Eine weitere 86-jährige Anwohnerin wurde vor Ort medizinisch betreut, blieb jedoch unverletzt. Die Brandwohnung ist derzeit nicht mehr bewohnbar. Alle anderen Mieter konnten anschließend wieder in ihre Wohnungen zurückkehren beziehungsweise dort verbleiben. Zur Höhe des entstandenen Schadens können derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines Branddeliktes aufgenommen, bei dem fahrlässiges Verhalten in Frage kommt.

#### Einbruch in Geschäftsräume

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Schulze-Delitzsch-Straße

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Zeit: 08.03.2025, gegen 15:20 Uhr

Ein unbekannter Täter brach am Samstagnachmittag in Geschäftsräume ein und richtete dabei Schaden von mehr als 5.000 Euro an.

Der Unbekannte hatte sich gewaltsam Zutritt zu den Räumen verschafft und brach anschließend mehrere Geldkassetten sowie Trinkgeldgefäße auf. Die Beute daraus beschränkte sich auf etwas über 50 Euro. Die Kriminalpolizei sicherte Spuren und hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen.

### **19-Jähriger angegriffen**

Ort: Leipzig (Zentrum-West), Ferdinand-Lassalle-Straße

Zeit: 08.03.2025, 20:45 Uhr

Am Samstagabend wurden ein 19-Jähriger aus einer Gruppe von sieben bis zehn Personen angegriffen und eine Flasche nach ihm geworfen.

Gegen 20:45 Uhr befanden sich der 19-Jährige und zwei 18-Jährige auf einer Bank im Johannapark und wurden aus einer Gruppe von sieben bis zehn jungen Männern heraus angesprochen. Im weiteren Verlauf wurde der 19-Jährige durch einen Tatverdächtigen aus der Gruppe mehrfach geschlagen. Er und die beiden 18-Jährigen flüchteten. Einige aus der Gruppe folgten dem 19-Jährigen zunächst. Außerdem wurde eine Flasche nach ihm geworfen, die an ihm zerschellte. Hinzugerufene Polizeibeamte konnten bei der Tatortbereichsfahndung einen 15- und einen 16-Jährigen stellen, die aufgrund der Personenbeschreibung als Tatverdächtige in Betracht kommen. Sie wurden zunächst mit auf eine Polizeidienststelle genommen und an ihre Erziehungsberechtigten übergeben. Der 19-Jährige benötigte keine medizinische Behandlung. Die Kriminalpolizei sicherte Spuren und hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen.

### **Bedrohung und Beleidigung**

Ort: Großpösna

Zeit: 08.03.2025, 12:30 Uhr

Am Samstagmittag kam es in Großpösna zu einer Bedrohung und in diesem Zusammenhang zu einer Beleidigung mit fremdenfeindlichem Hintergrund durch einen 53-Jährigen.

Nach bisherigen Erkenntnissen soll eine noch unbekannt männliche Person an einem Einfamilienhaus um Geld und Arbeit gefragt haben, woraufhin es zur Bedingung und zur Bedrohung durch den 53-jährigen Bewohner des Hauses gekommen sein soll. Dabei soll der 53-Jährige auch einen schusswaffenähnlichen Gegenstand benutzt haben. Beobachtet wurde dies durch ein Ehepaar (männlich, 54 | weiblich, 58), das zufällig vorbeikam und verbal einschritt. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft kam es zur Durchsuchung des Grundstücks des Tatverdächtigen. Hierbei konnten die Beamten Schreckschusswaffen, Luftgewehre, Spielzeugwaffen

und Munition auffinden und sicherstellen. Die Ermittlungen zu den genauen Tatumständen dauern an.